

## Postulat

### Zukunft mit Fernwärme

Die Kehrichtverbrennungslage KVA Ibach wird ihren Betrieb im Jahr 2015 einstellen. Dann wird in Perlen eine neue, von der ganzen Zentralschweiz genutzte Anlage in Betrieb genommen. Die Abwärme der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) in Luzern Ibach beliefert heute Kunden mit umweltfreundlicher Fernwärme. Damit wird der jährliche CO<sub>2</sub>-Ausstoss minimiert und mehr Lebensqualität gesichert. Für die Weiterführung der bestehenden Fernwärmenetze sind damit auch neue Lösungen zu suchen. Die ewl energie wasser luzern plant mit Partnern eine neue Wärmeversorgung aufzubauen. Dabei wird geprüft, ob die Abwärme aus der Stahlproduktion der Swiss Steel AG ins Fernwärmenetz eingespiesen werden könnte. Weiter steht auch der Bau einer neuen Wärmequelle am bisherigen Standort der KVA Ibach zur Diskussion.

Für die Sicherstellung der Fernwärme Emmen AG und zur Erreichung der energiepolitischen Zielsetzungen muss auch die Gemeinde Emmen an solchen Projekten mitwirken.

Wir fordern deshalb den Gemeinderat auf, Massnahmen zur Unterstützung der Fernwärmeprojekte im Raum Emmen Süd zu prüfen und dabei insbesondere zu klären,

- wie die Gemeinde ihre energiepolitischen Anliegen in der Fernwärme Emmen AG einbringen und erhalten kann
- wie der Gemeinderat das Projekt der Wärmeabnahme bei der Stahlproduktion wirkungsvoll unterstützen kann.

Emmenbrücke, 25. Januar 2013

Namens der FDP. Die Liberalen Fraktion

Ruth Heimo-Diem  
Thomas Barbana